

## KONZEPT FÜR DIE GESTALTUNG DER OBERFLÄCHEN VON KEMATEN GEMEINDE SAND IN TAUFERS

---

GEMEINDE	SAND IN TAUFERS
COMUNE	CAMPO TURES

---

KATASTRALGEMEINDE	SAND IN TAUFERS
COMUNE CATASTALE	CAMPO TURES

---

INHALT	TECHNISCHER BERICHT/ PLANUNTERLAGEN
CONTENUTO	RELAZIONE TECNICA/DISEGNI

---

AUFTRAGGEBER	GEMEINDE SAND IN TAUFERS
COMMITTENTE	COMUNE DI CAMPO TURES

---

VERFASSEN	ARCHITEKTURBÜRO THOMAS WINKLER
COMPILATORE	ARCH. THOMAS WINKLER
	AM HANG 16 82319 D-STARNBERG
	TEL 0049 8151 2463
	FAX 0049 8151 744016

---

DATUM	06.05.2004
DATA	

---

ÄNDERUNGEN	
MODIFICHE	

---

DEM BAUAMT VORBEHALTEN	
RISERVATO ALL'UFFICIO	
TECNICO	

---

## Inhalt

### **01. Aufgabenstellung**

### **02. Grundsätzliches**

### **03 Massnahmen**

#### **01. Aufgabenstellung**

In der Fraktion Kematen Gemeinde Sand in Taufers sollen die Oberflächen und wichtige öffentliche Bereiche neu gestaltet werden. In die Planungsüberlegungen werden die direkt angrenzenden Strassenzüge sowie der Anschluss an die Industriestrasse miteinbezogen. Ziel der Neugestaltung ist eine qualitative Verbesserung der Strassen, Fusswege und Platzbereiche sowie eine bessere Anbindung an die Industriestrasse.

#### **02. Grundsätzliches (Blatt A)**

Eine Neugestaltung des Ortseinganges mit verkehrsberuhigenden Massnahmen soll den Einmündungsbereich nach Kematen sicherer und attraktiver machen, wobei insbesondere auch den Bedürfnissen des Fussgängers höchste Aufmerksamkeit gewidmet werden muß.

Eine eigene Fuss- und Radwegverbindung von der Dorfmitte über die Industriestrasse bis zur Kirche und zum Schulzentrum an der Ahrntalerstrasse sind als notwendige Massnahmen zu betrachten. Ebenso sollte der von Norden kommende Spazierweg am Flussufer nach Süden weitergeführt werden.

Innerhalb der Dorfmitte können für die Erschliessung überflüssige Strassenverbindungen unterbrochen werden, es entstehen verkehrsfreie Zonen für die Dorfbewohner.

Der teilweise verrohrte Wierenkanal sollte wieder freigelegt, durch Begrünung ergänzt und somit für den Besucher attraktiv gestaltet werden.

#### **03. Massnahmen (Blatt B)**

##### **Schaffung einer Torsituation am Ortseingang**

Mit der Ausbildung einer sogenannten „Torsituation“ an der Abzweigung nach Kematen wird der Ortseingang genauer definiert.

Die optische Verengung der Fahrbahn mittels Bäumen, bzw. der Einbau einer Mittelinsel bilden ein deutliches Signal für den PKW-Lenker. Ein ungehindertes „Durchrasen“ an der Strasseneinmündung wird durch diese Massnahmen erschwert

### **Errichtung eines Überganges für Radfahrer und Fussgänger**

Im Bereich der südlichen Mittelinsel wird ein Fussgänger- und Radfahrerübergang eingerichtet. Die Verlegung der Bushaltestelle auf die Südseite der Ortszufahrt sorgt für eindeutige abgesicherte Fusswegbeziehungen zwischen Kematen und den Haltestellen.  
Durchgehende Fusswegverbindung am Fluss

Die Schaffung einer durchgehenden Fusswegverbindung entlang des Flusses bietet Raum für qualitativ hochwertige Aufenthaltsflächen mit Grünflächen und Sitzbereichen am Wasser.

### **Umgestaltung des Strassensystems**

Alle innerörtlichen Erschliessungsstrassen werden als Mischflächen - PKW und Fussgänger gleichberechtigt – ausgeführt, Tempo 30 sollte hier vorgeschrieben werden.  
Die für die Erschliessung nicht erforderlichen Verbindungsstrassen werden unterbrochen, so können im Bereich der Kapelle und des Festplatzes verkehrsberuhigte Zonen entstehen.  
Die Oberflächen in der Ortsmitte werden durch die Umgestaltung des Belages im Sinne einer Verkehrsberuhigung verändert. Pflasterflächen gliedern die Oberfläche, insbesondere Strassenkreuzungen, wie auch besondere Platzbereiche  
– Ortseingang, Bereich Kapelle, Festplatz - werden durch Belagswechsel von Asphalt auf Pflaster hervorgehoben.

### **Pflanzungen und Begrünung als begleitende Massnahme**

Mit entsprechenden Pflanzungen kann die räumliche Wirkung von Wegen, Strassen und Plätzen verbessert werden.

Schattenspendende Bauminseln, bzw Baumreihen bieten sich zudem für die Ausstattung mit Aussenraummobiliar an.

Besonders das Umfeld des Flusses und des freizulegenden Wierenkanals sollte als Grünzug durch das Gemeindegebiet kultiviert werden. Im Zusammenspiel mit dem Wasser kann hier ein reizvoller, mitten im Ort liegender Erholungsraum entstehen.

Im Bereich der Verkehrsflächen dienen die Baumpflanzungen zur Betonung von Strasseneinmündungen und Übergängen und sind somit Bestandteil des Beruhigungskonzeptes.